

Sozialhilfe - eine regelrechte Industrie

06.10.2016 23:30

Willkür der Behörden

Bettina Wyder, Dozentin für Soziale Arbeit: «Viele Sozialhilfebezüger bemühen sich sehr um Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt, bewerben sich, arbeiten, krampfen. Und wenn sie es dann doch nicht schaffen, bedeutet dies, dass sie noch nicht genug gemacht haben. Zudem wird ihre Arbeit von der Gesellschaft nicht honoriert. Im Gegenteil: Sozialhilfebezüger stehen permanent im Verdacht, sich nicht genug anzustrengen. Sie werden moralisch viel strenger beurteilt als durchschnittliche Arbeitnehmende.»

Zum Artikel ...



WoZ Nr. 40, 6. Oktober 2015